

Wertach Vital

## Offener Brief an den Oberbürgermeister und die Stadträte

Augsburg, 28.06.2011. Vor knapp drei Wochen hat der Bauausschuss des Augsburger Stadtrats den skandalösen Beschluss gefasst, den Endausbau von Wertach Vital zu blockieren.<sup>1</sup> Die Bürgeraktion Pfersee hat sich nun in einem offenen Brief an den Oberbürgermeister der Stadt gewandt, den wir im Folgenden dokumentieren.

Vorweg wollen wir noch einige Informationen in diesem Zusammenhang zur Verfügung stellen:

1. einen Kommentar des Vorsitzenden der Bürgeraktion Pfersee, Dietmar Egger, der zusammen mit dem Offenen Brief an den OB am 26. Juni bei uns einging.
2. eine Empfehlung der Bürgeraktion Pfersee an ihre Mitglieder, auf die Stadtratssitzung am 30. Juni zu gehen, mit einer Liste der zwölf Mitglieder des Bauausschusses
3. ein Leserbrief aus der Augsburger Allgemeinen 27. Juni, der in die gleiche Richtung geht
4. die Sitzungsvorlage für den Bauausschuss am 9. Juni

**1.** Sehr geehrte Damen und Herren,

sie können sich vermutlich unschwer vorstellen, dass der Bauausschussbeschluss, den 4. Bauabschnitt von Wertach Vital II zu blockieren, im Stadtteil Pfersee auf helles Entsetzen stößt. Wir möchten Ihnen daher unseren Offenen Brief an Oberbürgermeister und Stadtrat zu Ihrer Information überlassen.

Wir setzen durchaus einen Rest Hoffnung darauf, dass der Gesamtstadtrat den instinktfreien Bauausschussbeschluss nicht mitträgt, da wir uns nicht vorstellen mögen, das Schicksal von ca. 10.000 Mitbürgern würde tatsächlich gegen ein paar Gartenparzellen aufgewogen. Der politischen Brisanz des Beschlusses, Pfersee ausgerechnet für die meistbetroffenen Lagen Umlandwiesen und rund um die Adlhoch-Schule den Hochwasserschutz zu versagen, wird man hoffentlich noch gewahr.

Zumal sich auch bei intensiver Beschäftigung keinerlei Vorteile für die Stadt ergeben, so sie sich aus dem Projekt stiehlt.

Für uns ergeben sich im Gegenteil nur immer neue Fragen wie:

Ist dem Bauausschuss etwa nicht bewusst, dass die Stadt als Rechtsnachfolgerin von Ackermann auf einen km flussabwärts des Wehres auch den Flussunterhalt zu leisten hat und alle notwendigen Maßnahmen zur Sohlstabilisierung dann alleine finanzieren muss?

Oder wie legitimieren sich die Widerspruchsführer eigentlich? Unserer Ansicht nach liegt die Zuständigkeit für die Parzellen am Wertachdamm beim städtischen Liegenschaftsamt, das für die Gemeinbedarfsaufgabe Hochwasserschutz ohne Entschädigungspflicht Eigenbedarf anmelden kann, und als städtisches Amt wohl kaum gegen die von der Stadt beim Freistaat bestellte Hochwasserfreilegung agiert.

BÜRGERAKTION PFERSEE „SCHLÖSSLE“ e.V.

i.V. Dietmar Egger

Egelseestraße 9

---

<sup>1</sup> <http://www.augsburger-allgemeine.de/augsburg/Bauausschuss-tritt-bei-Wertach-vital-auf-die-Bremse-id15462186.html>

**2.** Wir empfehlen ... die Haltung unserer gewählten Vertreter im O-Ton in der Stadtratssitzung am **30.6.** zu verfolgen. Falls sich jemand zuvor vertrauensvoll an seinen Stadtrat wenden will, hier die Kontaktdaten der Bauausschussmitglieder:

**Stefan Quarg**, stellvertretender Ausschussvorsitzender SPD, Architekt, Schöneckstraße 4, 86163 Augsburg, Tel. (0821) 58 55 28, Fax (0821) 58 52 32, [info@architekt-quarg.de](mailto:info@architekt-quarg.de)

**Rolf Rieblinger**, CSU, Installationsmeister, Friedberger Straße 160a und Waisengäßchen 3, 86150 Augsburg, (0821) 6 42 00 (beruflich), (0821) 66 68 60 (beruflich), (0821) 3 30 08 (privat)

**Wolfgang Kronthaler**, CSU, Geschäftsführer i.R., Bgm.-Aurnhammer-Straße 21 d, 86199 Augsburg, (0821) 9 11 58 (privat), (0821) 9 08 92 41 (privat), [wu.kronthaler@gmx.de](mailto:wu.kronthaler@gmx.de)

**Leo Dietz**, CSU, Gastronom, Mühlstraße 18a, 86199 Augsburg, (0821) 4 50 87 81, (0821) 4 50 87 82, [leodietz@leodietz.de](mailto:leodietz@leodietz.de)

**Peter Uhl**, CSU, Gärtnermeister, Hammerschmiedweg 15, 86169 Augsburg, (0821) 3 52 58 (dienstlich), (0821) 70 31 30 (privat), (0821) 49 76 32 (privat), [gaertnerei-peteruhl@t-online.de](mailto:gaertnerei-peteruhl@t-online.de)

**Hedwig Müller**, CSU, Hausfrau, Heckenstraße 1, 86179 Augsburg, (0821) 88 02 06, (0821) 81 11 02, 0170 9 64 73 94, [fahrschule-mueller-otto@t-online.de](mailto:fahrschule-mueller-otto@t-online.de)

Dr. Stefan Kiefer, SPD, Rechtsanwalt, Oskar-Schindler-Straße 17, 86157 Augsburg, (0821) 5 70 58-200 (beruflich), (0821) 5 70 58-211 (beruflich), (0821) 31 27 77 (privat), [stefan.kiefer@a-city.de](mailto:stefan.kiefer@a-city.de), [kiefer@sonntag-partner.de](mailto:kiefer@sonntag-partner.de)

**Klaus Kirchner**, SPD, 2. Bürgermeister a. D., Birnbaumweg 6b, 86169 Augsburg, (0821) 7 47 70 72, (0821) 7 49 96 68, [klaus.kirchner@gmx.de](mailto:klaus.kirchner@gmx.de)

**Karin Egetemeir**, SPD, Rentnerin, Riedweg 16a, 86199 Augsburg, (0821) 9 19 79, [karinegetemeir@gmx.de](mailto:karinegetemeir@gmx.de)

**Gerd Arnold**, SPD, Diplombauingenieur, Meisenweg 57, 86156 Augsburg, (0821) 46 23 42, [g.arnold@arnold-consult.de](mailto:g.arnold@arnold-consult.de)

**Eva Leipprand**, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, 3. Bürgermeisterin a.D., Arthur-Piechler-Straße 4a, 86161 Augsburg, (0821) 55 36 51, [eva.leipprand@gmx.de](mailto:eva.leipprand@gmx.de)

**Beate Schabert-Zeidler**, PRO AUGSBURG, Vorsitzende Richterin, Verwaltungsgericht Augsburg, Beim Winkelacker 2, 86199 Augsburg, (0821) 327 – 3118 (dienstlich), (0821) 99 20 94 (privat), (0821) 9 98 78 61 (privat), [beate.schabert-zeidler@pro-augsburg.de](mailto:beate.schabert-zeidler@pro-augsburg.de)

**Rainer Schönberg**, Freie Wähler, Ministerialrat, Jurist, Kurze Wertachstraße 1, 86153 Augsburg, (089) 2186 -2149 (dienstlich), (089) 2186 –3149, (dienstlich), (0821) 3 88 52 (privat), (0821) 31 40 01 (privat), [rainer.schoenberg@t-online.de](mailto:rainer.schoenberg@t-online.de)

**3.** Aufruf zum Protest

Ausgerechnet Bauausschussmitglieder der CSU, deren Mitglieder schon 1999 über 1000 Haushalte in Pfersee wegen Unfähigkeit im Wertachhochwasser untergehen haben lassen, intervenieren nun aufgrund familiärer Interessen und 25 Kleingärtnern gegen die hervorragenden Planungen des Wasserwirtschaftsamtes Donauwörth. Im wichtigsten Bauabschnitt für den Hochwasserschutz in Pfersee soll die Dammführung geändert werden und auf die entscheidende Erhöhung des Dammes aus Sparsamkeitsgründen verzichtet werden. Diese Dammerhöhung ist das Herzstück sämtlicher Wertach-Vital-Maßnahmen und von elementarer Bedeutung für 20.000 Pferseer. Wir fordern daher möglichst viele Betroffene auf, am Mittwoch um 19.30 Uhr zur Bürgergruppe Wertach Vital in das Pfarrheim

Herz Jesu zu kommen und am Donnerstag, 30. Juni, die Stadtratssitzung im Rathaus zu besuchen.  
Franziska Pfuff Augsburg

AZ 27.6.2011

## 4. Die Sitzungsvorlage des Bauausschusses vom 9. Juni

[http://www.forumaugsburg.de/s\\_1aktuelles/2011/06/28\\_sitzungsvorlage-bauausschuss.pdf](http://www.forumaugsburg.de/s_1aktuelles/2011/06/28_sitzungsvorlage-bauausschuss.pdf)

Dietmar Egger kommentiert: In der Sitzungsvorlage des Bauausschusses werden alle notwendigen Informationen von der Verwaltung beigebracht werden: Dass die Kleingärtner entschädigt werden und nur umziehen müssten, dass sich die Wertach unterhalb des Ackermannwehres weiter eintieft und dessen Standfähigkeit gefährdet. Das was der Bauausschuss also abgezogen hat, ist eine Grotteske erster Güte und wieder besseres Wissen: Abstimmungsergebnis 12:0, weil 2. Bürgermeister Weber mit abgestimmt hat.

Man hat sich nicht einmal mehr die Mühe gemacht, nicht sofort als dummliche Ausrede zu Entlarfendes anzubieten. Die Vorgabe, das erst zu erfolgende, ergebnisoffene Planfeststellungsverfahren quasi vorwegzunehmen, verballhornt schlicht das Verfahren.

Wie Presseberichten zu entnehmen war, will der Bauausschuss den Fortgang der Hochwasserschutzmaßnahmen solange blockieren bis das Wasserwirtschaftsamt seine Planungen ändert und u.a. den Forderungen von Kleingärtnern im Bereich Wasenmeisterweg nachgibt.

# **BÜRGERAKTION PFERSEE „SCHLÖSSE“ e.V.**

Augsburg, 24.06.2011  
- Der Vorstand -

**Stadt Augsburg  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Kurt Gribl und  
an die Damen und Herren des  
Augsburger Stadtrats**

Ihr Ansprechpartner: Dietmar Egger  
Telefon: 0821 / 4 48 15 90  
Telefax: 0821 / 4 48 15 89  
E-mail: dietmar.egger@gmx.de

## **Wertach Vital, Offener Brief**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben mit Bestürzung vernommen, dass sich der Bauausschuss der Stadt Augsburg, exakt 12 Jahre nach dem verheerenden Pfingsthochwasser von 1999, gegen die vorliegenden Planungen des Wasserwirtschaftsamtes Donauwörth zum 4. BA von Wertach Vital II ausspricht und den Fortgang der Hochwasserschutzmaßnahme blockiert.

Bisher unwidersprochenen Pressemitteilungen zufolge, stören die Bauausschussmitglieder dabei entfallende Kleingartenparzellen und eine grundstücksnahе Deichtrasse entlang der Schafweidsiedlung. Auch wird von einer mangelnden Bürgerbeteiligung gesprochen.

Unseres Erachtens erscheinen die Bauausschussmitglieder hier nicht nur unzureichend oder falsch informiert, sondern auch eine nicht genehmigungsfähige, rechtswidrige Planänderung zu fordern.

Als ständige Teilnehmer der Bürgergruppensitzungen zu Wertach Vital II sehen wir uns von den jeweiligen Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes umfassend informiert, gleiches berichteten uns auch Teilnehmer der Vorläufer-Bürgergruppe zu Wertach Vital I. Sämtliche Planungsvarianten wurden mit der Bürgergruppe diskutiert und führten zu der, von uns bisher, als Kompromisslinie akzeptierten Lösung, wie am 9.6. im Bauausschuss präsentiert. Nur zur Erläuterung – für uns war eine Deichlinie deutlich westlich des Wasenmeisterweges und entlang der B 17 gefordert, um das Potential an verfügbaren Retentionsflächen zwischen Göggingen, Stadtbergen und Pfersee auch in vollem Umfang nutzen zu können. Diese Kompromisslinie wird nun ohne Veranlassung und offensichtlich auch auf Betreiben der Kleingärtnergemeinschaft „Am Wertachdamm“ einseitig verlassen (ebenfalls ständige Teilnehmer an den Bürgergruppensitzungen).

Kein Verständnis haben wir dabei, dass im Rahmen der Hochwasserfreilegung der Entfall von Kleingärten in dieser Anlage kolportiert wird, obwohl in allen Planungen Ersatzflächen in direkter Nachbarschaft für jede Parzelle nachgewiesen werden. Dieses kann wohl auch vom städtischen Liegenschaftsamт bestätigt werden, dem unseres Wissens hier die Verpachtung der Einzelparzellen obliegt. In diesem Zusammenhang bitten wir auch um Auskunft zum rechtlichen Status der Kleingartenanlagen „Am Wertachdamm.“ – Da nicht dem Stadtverband der Kleingärtner zuzuordnen und nicht über einen Bebauungsplan als Dauerkleingärten bestandsgesichert (vergl. BKleinG § 1, 3) kann es sich hier wohl nur um nicht zu entschädigende Grabelandflächen handeln.

Ebenso werden seit Beginn der Planungen grundwassersenkende Maßnahmen für die Schafweidsiedlung im Bedarfsfall aufgeführt. Beeinträchtigungen durch eine mittels Deichrückverlegung optimierte Retentionsfläche, mit dem Potential weniger Rückstaudruck auf das Grundwasser auszuüben, sind uns daher ebenfalls nicht nachvollziehbar.

Vielmehr haben wir im Stadtteil Pfersee den Eindruck, als ob sich der Augsburger Stadtrat aus der Verantwortung stehlen wolle.

BÜRGERAKTION\\Wertach Vital\Bf OB\ -2011-06-24

Vorstand: Dietmar Egger (1. Vorsitzender), Egelseestraße 9 – Georgine Truckenmüller (stellv. Vorsitzende), Kirchbergstraße 32 – Uta Shaughnessy (stellv. Vorsitzende), Kazböckstraße 16a – alle 86157 Augsburg  
Fax: 0821 / 4 48 15 89  
E - Mail: BA@pfersee.de  
Internet: <http://www.pfersee.de>  
Bank: Stadtparkasse Augsburg (BLZ 720 500 00) Konto-Nr.: 810 418 947  
Veranstaltungsort: Bürgerhaus Pfersee, Stadtberger Str. 17 - 86157 Augsburg - Haltestelle „Pfersee“ der Straßenbahnlinie 3 (6 min vom Hauptbahnhof) und der Buslinie 35  
Mitglied bei: Arbeitsgemeinschaft Pferseer Vereine (AGP) - Bund Naturschutz - Forum Augsburg lebenswert (FAL) - Verein zur Förderung eines Industriemuseums in Augsburg - Bürgerstiftung Augsburg „Beherzte Menschen“

Dieser Eindruck verfestigt sich, da wir für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 jeweils erleben mussten, dass die Mittelansätze für Wertach Vital als Streichposten fungierten und das Planfeststellungsverfahren zum 3. BA unbeanstandet seit fast einem Jahr in der städtischen Verwaltung hängt. Und dies, trotzdem seit der Rücknahme einer angedrohten Mittelkürzung 2005, der Freistaat uneingeschränkt zu seinen Verpflichtungen steht. Da geschätzt 180 Millionen DM Schaden 1999 schon wieder vergessen erscheinen, lassen Sie uns die Frage aufwerfen, ob ernsthaft jemand glaubt, dass die Stadt künftigen Schadenersatzforderungen nach dem nächsten Hochwasser mit Aussitzen erfolgreich vorbaut?

Wir weisen daher darauf hin, dass Hochwasserschutz als existenzsichernde Maßnahme eine kommunale Kernaufgabe darstellt. Weiterhin verstehen wir nicht, dass das Projekt Wertach Vital ausgerechnet in einem Bereich in Verzug geraten ist, der planungsrechtlich dem sog. „Außenbereich“ zuzuordnen ist und der Anstoß dazu ausgerechnet aus dem erfolgreich hochwasserfreigelegten Göggingen zu kommen scheint, denen das Schicksal ihrer Unterlieger nunmehr herzlich schnuppe erscheint. Wir haben unser Unverständnis so, nicht nur Ihnen gegenüber Herr Oberbürgermeister, bereits zum 10-jährigen Jahrestag der Jahrhundertflut von 1999 ausgedrückt und gerne registriert, dass Ihnen das Thema Hochwasserschutz ein Anliegen zu sein schien. Außerdem können wir darauf verweisen, dass wir nicht nur frühzeitig einen Kleingartenentwicklungsplan (beschlossen seit 2005) und Kleingärten z.B. auf der hochwasserfreien Hochterrasse angeregt sowie wiederholt auf Bebauungspläne für die Wertachau gedrängt haben, um der schleichenden Verfestigung von Streusiedlungen vorzubauen und längst ersichtliche Konflikte einer Lösung zuzuführen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren des Augsburger Stadtrates, wir bitten daher dringend um eine zum Bauausschuss abweichende Beschlussfassung, falls nicht beabsichtigt ist halb Pfersee, das Thelottviertel und die Anlieger von Wertach Vital III in Geiselhaft für eine Handvoll, lediglich umzugsunwilliger, Kleingärtner zu nehmen.

Das Projekt Wertach Vital stellt in den bisher ausgeführten Abschnitten ein Erfolgsprojekt dar, das auch überregional zur Kenntnis genommen wird. Die Erfolgsaussichten für ein mögliches Anschlussprojekt „Lech“ werden im Umkehrschluss erwartbar aber auch an dessen Abschluss gemessen.

Mit freundlichen Grüßen

BÜRGERAKTION PFERSEE „SCHLÖSSLE“ e.V.

Kopie:  
Augsburger MdL's  
Regierung von Schwaben  
Umweltministerium  
LfU  
WWA  
Baureferat  
Umweltreferat  
Bürgergruppe Wertach Vital II